



Nominiert

Ökomanagement Niederösterreich BEST-PRACTICE

Die Firma

Hasenöhrl GmbH

4303 St. Pantaleon

hat am Programm

Ökomanagement NÖ Champion 2016

teilgenommen und erfolgreich Maßnahmen für
Klima- und Umweltschutz umgesetzt.

St. Pölten, Mai 2017

Amt der NÖ Landesregierung

Abteilung Umwelt- und Energiewirtschaft RU3

Abteilung Wirtschaft, Tourismus und Technologie WST3

ökomanagement
niederösterreich  **champion**



2016

HASENÖHRL GMBH

Referenzblatt Nr. 004/17



GF KommR
Ing. Karl Hasenöhl

champion

umgesetzt

- Heizeffizienz** Optimierung der Heizeffizienz durch den Betrieb eines neuen Heizkessels
Wirkung: Reduktion des Hackgutverbrauches um 12 %
Wirkung in Zahlen: Hackgut 250 m³
- Treibstoff/CO₂** Beschaffung eines Hybridbaggers mit Energierückgewinnungssystem
Wirkung: Reduktion von 9.500 l Diesel
Optimierung des Beladvorganges der Silo-LKWs durch Anschaffung eines elektrisch betriebenen Turmdrehkrans
Wirkung: 7 %; Reduktion von 3.200 l Diesel
- Weitere Maßnahmen** Umstellung Fuhrpark auf EURO 6 Modelle, Anschaffung neuer Radlader, modernste Asphaltmischanlage Europas
- Zertifikate** ISO 14001



Im Auftrag der Umwelt

In St. Pantaleon steht eine der modernsten Wiederaufbereitungsanlagen Österreichs. Bei der Hasenöhl GmbH verwandeln sich Baurestmassen in sortenreine Zusatzstoffe, andere werden in Neuproduktionen wiederverwertet. Ressourcenschonung steht für Geschäftsführer KommR Ing. Karl Hasenöhl dabei immer im Mittelpunkt.

Auf der Unternehmens-Website ist nachzulesen: „Ein achtsamer und verantwortungsvoller Umgang mit der Natur ist uns sehr wichtig und die Einhaltung sowie die Überwachung von Umweltauflagen ist für uns eine Selbstverständlichkeit.“ Wie sieht diese Selbstverständlichkeit konkret aus? Für uns bedeutet umweltschonendes Handeln sowohl den vernünftigen und möglichst sparsamen Einsatz von natürlichen Ressourcen als auch der von uns sorgsam recycelten Baumaterialien. Die Entwicklung und Erforschung neuer und ressourcenschonender Produkte ist uns ein besonderes Anliegen. Ebenso wichtig sind die Rekultivierung unserer Kiesgruben und Deponien nach neuesten umweltrelevanten Erkenntnissen. Zudem setzen wir auf eine regelmäßige Erneuerung und Verbesserung unserer Geräte und Betriebsanlagen. Die Reduktion des Treibstoffverbrauches, die Schonung der Ressource Wasser und moderne Filteranlagen spielen dabei eine große Rolle.

Ihr Unternehmen ist sozusagen ein Musterteilnehmer, was Ihre Teilnahmen am geförderten Beratungsprogramm

Ökomanagement NÖ betrifft. Sie können zwei abgeschlossene Teilnahmen vorweisen und die dritte ist gerade am laufen. Wie wichtig ist es denn für Sie up to date zu sein? An dem geförderten Beratungsprogramm können wir zum Glück jährlich teilnehmen und dadurch uns und unsere Maßnahmen stetig weiterentwickeln. Dazu gehört der Ausbau von Maßnahmen zur Reduktion von fossilen Energieträgern, um letztendlich möglichst viel CO₂-Einsparungen zu erzielen. Aber auch die Entwicklung von neuen Recyclingprodukten zur Eindämmung unnötiger Ressourcenverbräuche ist uns ein permanentes Anliegen.

Was haben Sie in den letzten Jahren als Ökomanagement NÖ Champion unternommen? Als Ökomanagement NÖ Champion sind wir ISO-zertifiziert. Und das nicht erst seit gestern. Im Rahmen von Ökomanagement NÖ haben wir zuletzt konkret folgende Maßnahmen umgesetzt: Wir haben die Heizeffizienz optimiert, indem wir im Betrieb einen neuen Heizkessel angebracht haben. Wir haben Hybridbagger mit einem »

» Energierückgewinnungssystem gekauft und Dieselbagger dadurch ersetzt. Wir haben aber auch unsere Beladungsvorgänge der Silo-LKWs optimiert. Das heißt, hier wurde ein so genannter Turmdrehkran angeschafft, der früher mit Diesel angetrieben wurde, und heute elektrisch funktioniert. Auch neue Radlader wurden angeschafft, die rund 25 Prozent weniger Sprit verbrauchen, als die alten.

Worauf sind Sie besonders stolz? Unser Asphaltmischwerk in St. Pantaleon ist das modernste und ökologischste in Europa. Mit dem neuen Mischwerk, in dem die Recyclingstoffe im erhitzten Zustand verarbeitet werden, können bis zu 40 Prozent recyceltes Material im Asphalt verarbeitet werden. Im Vergleich: Zuvor wurden die Materialien im kalten Zustand verarbeitet, wodurch der Asphalt nur zu zehn Prozent aus recyceltem

Material bestand. Das Asphaltmischwerk produziert rund 1.600 Tonnen Asphalt am Tag. Mit dieser Menge kann man 1,2 Kilometer Bundesstraße asphaltieren oder einfacher ausgedrückt eine Fläche von einem Fußballfeld. Außerdem können 800 verschiedene Sorten Asphalt produziert werden.

Was bedeutet für Sie umweltbewusstes Handeln?

Wir sind uns bewusst, dass Rohstoffgewinnung, Transporte beziehungsweise Abfallentsorgung und Recycling Einflüsse auf die Umwelt mit sich bringen. Umso wichtiger ist es uns, die Umweltauswirkungen unserer Tätigkeiten genau zu ermitteln und auf ein notwendiges Minimum zu reduzieren. Eine schöne, lebenswerte Umwelt zu schaffen und die Zukunft stets vor dem geistigen Auge zu sehen, ist mehr als nur ein Firmengrundsatz – es ist unsere Verpflichtung.

Unternehmen mit Weitsicht

Ende der 50er Jahre gründete Otto Hasenöhr die gleichnamige Firma in St. Pantaleon-Erla. 1992 übernahm Sohn Karl den Betrieb. Ein Schwerpunkt des Unternehmens liegt in der Gewinnung von Sand, Kies und Splitt am Standort St. Pantaleon, im westlichsten Teil von Niederösterreich und in diversen Kiesgruben im unteren Mühlviertel.



HASENÖHRL

KONTAKT
Hasenöhr GmbH
Wagram 1
4303 St. Pantaleon
Tel. +43 7435 7676-0
www.hasenoehrl.at

HASENÖHRL GMBH

Gründung: Ende der 50er Jahre durch Otto Hasenöhr

Mitarbeiter: Rund 470

Unternehmensbereiche: Baumeistergewerbe, Baumaschinenverleih, Containerdienst, Erdbau- und Abbrucharbeiten, Sand-, Kies- und Splittwerke, Pflastergewerbe, Entsorgung- und Recycling, Transporte



Ökomanagement NÖ Berater
DI u.tech.
Dieter Schoberwalter

KONTAKT
arcon consulting e.U.
office@arcon-consulting.com
www.arcon-consulting.com